

Concertation Nouvelle Liaison ferroviaire EuroAirport – SNCF Réseau  
F-67082 Strasbourg Cedex

Stellungnahme zum Mitwirkungsverfahren Bahnanschluss EAP  
und zur Vernehmlassung Fluglärm des Euroairports

Mesdames, Messieurs,

**Der Verein Ökostadt Basel lehnt den Bahnanschluss des EAP als umweltschädlich ab und äussert sich kritisch zur Vernehmlassung Fluglärm des EAP**

Ziel einer optimalen und nachhaltigen Entwicklung der Region Basel sollte die Verringerung schädlicher Immissionen sein --- Immissionen aus Verkehr, Industrie und von Einzelpersonen.

Deshalb ist aus unserer Sicht als Basler Umweltverband in der aktuellen Diskussion zum Euroairport falsch, dass der Bahnanschluss des Flughafens offiziell als umwelt-freundlich angepriesen wird.

**Ein Bahnanschluss des EAP ist nur umweltverträglich, wenn gleichzeitig eine Plafonierung der Flugbewegungen festgelegt und die jetzige Ausweitung der Nachtflüge rückgängig gemacht wird.**

Da der Flugverkehr bekanntlich enorm klimaschädigend ist, bedeutet jedes Fördern seiner Erreichbarkeit ein zusätzliches Anheizen des Fluggeschäfts. Dasselbe bewirkt auch das wachsende Angebot an Billigflügen, die bereits einen grossen Teil der Flüge ab Basel ausmachen.

Ein Bahnanschluss wäre zudem auch attraktiver für weitere Billiglinien, die die leider zu grossen Kapazitäten unseres „Regionalflughafens“ nächstens auffüllen sollen ... was der Region mit Sicherheit noch mehr Konflikte mit Nachhaltigkeit bringen wird.

**Viel wichtiger und weniger umweltbelastend als der Bahnanschluss des EAP wäre für die Region eine erneute Verbindung Mulhouse – Frick als S1!**

Grenzenloses Wachstum hat seinen Preis, auch im Flugverkehr, den wir BewohnerInnen nicht mehr zu zahlen bereit sind!

**Statt eines teuren Bahnanschlusses braucht die Region Basel jetzt Lösungen in Richtung Kostenwahrheit im Flugverkehr, vor allem bei Billigflügen** --- die Pilotenstreiks wegen zu schlechter Löhne und Arbeitsbedingungen zeigen dies deutlich. Nötig ist eine Besteuerung des Kerosen (analog Benzin), eine Co2-Abgabe und eine Mehrwertsteuer auf den Luxus „Flug“. Das verteuert u.a. die Billigflüge --- und verleitet nicht wie heute zu gedankenlosem Ausfliegen.

**Es ist höchste Zeit, die Auswirkungen des Flugverkehrs in die Klima-Diskussionen einzubeziehen statt wie bis jetzt völlig auszuklammern!**

**Ähnliches gilt für die Vernehmlassung Fluglärm des Euroairport.**

Die neuen Flugzeuge sind zwar leiser und emissionsärmer. Dieser positive Effekt der Flugzeugentwicklung wird aber wieder aufgehoben durch die grosse Zunahme an Flugbewegungen --- gefühlte Verdoppelung innert weniger Jahre.

Auch beim Fluglärm wäre jetzt dringend eine Plafonierung der Anzahl Flüge angezeigt.

Tatsache ist, dass bereits heute **ein grosser Teil der Bevölkerung des Elsass, von Basel West und der angrenzenden Gemeinden des Baselbiets** sich heftig beklagt über den wachsenden Fluglärm und die massive Beeinträchtigung ihres Wohnumfelds.

Ganz zu schweigen von den Emissionen von Schadstoffen über dem Gebiet, die parallel zur Zunahme der Flüge steigen.

Es ist nicht angenehm, auch am Wochenende bereits nach 6h aus dem Schlaf gerissen zu werden und oft erst gegen 23.30h einschlafen zu können. Es ist lästig, wenn man einen schönen sonnigen Tag draussen geniessen will und die Flugzeuge immer wieder und sehr niedrig über die Gärten donnern, sodass jede Unterhaltung unterbrochen wird.

Man könnte sagen, dass ja nur ein Teil der Agglomeration vom EAP betroffen ist.

**Der grosse Klimaschaden betrifft aber alle, weshalb sich die Politik endlich mit dem Flugverkehr befassen muss, wenn sie das Pariser Klimaabkommen ernsthaft umsetzen will.**